

Mitteilungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie

Herausgegeben vom Vorstand der WissHom, Wallstraße 48, 06366 Köthen (Anhalt).
Redaktion: Gerhard Bleul

WissHom
Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie
Scientific Society for Homeopathy

Mitteilungen des Vorstands

Nachruf

In Memoriam Gerhard Bleul



Homöopathie ist die intelligenteste Form der Medizin, die ich kenne:

Minimaler Impuls mit maximaler Wirkung unter Achtung der Souveränität des Individuums.

Die Lehre der Homöopathie erklärt nicht nur das Gesundbleiben, Krankwerden und Gesundwerden, sondern auch das individuelle Sein des einzelnen Menschen.

Sie ist eine unerschöpfliche Fundgrube und ein lebenslanger Auftrag.

Gerhard Bleul

Am Mittwoch, den 3. Juni 2020, hat Gerhard Bleul seinen Lebenszyklus vollendet. Die Mitglieder der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) trauern mit seiner Familie.

Auch für die Homöopathie in Deutschland ist sein Tod ein schmerzlicher Verlust. Gerhard hat ungeheuer viele und vielfältige Beiträge geleistet und das noch bis kurz vor seinem Tod. Über viele Jahre war er Mitherausgeber

der AHZ und hat auch selbst zahlreiche Artikel dort publiziert. Besondere Anliegen waren ihm die Lehre und die Erforschung der Homöopathie. In der Fort- und Weiterbildung war er selbst immer aktiv als Dozent und publizierte auch diverse Materialien und Bücher (so z. B. die Schriftenreihe des DZVhÄ zu den A- bis F-Kursen).

Aber auch der heutige Stand der Homöopathie in der Türkei geht wesentlich auf sein langjähriges Wirken dort zurück. Der nunmehr ins Jahr 2021 verlegte 75. LMHI-Kongress in Istanbul ist ein Ergebnis.

2001 war er federführend beteiligt an der Gründung der Homöopathie-Stiftung des DZVhÄ und des Europäischen Instituts für Homöopathie (InHom), 2010 dann wiederum an der Gründung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) als Nachfolge von InHom. Der Internationale Coethener Erfahrungsaustausch (ICE) wurde ebenfalls 2001 von ihm initiiert und über viele Jahre auch gestaltet und organisiert.

Bei WissHom war er seit der Gründung ehrenamtlich für die Koordination der Sektion Lehre verantwortlich, aber auch an vielen Projekten außerhalb dieser Sektion beteiligt. Seit November 2019 war er 2. Vorsitzender und hat diese Aufgabe bis zu seinem Rücktritt Anfang April mit vollem Einsatz erfüllt.

Für die Präsidiumssitzungen von WissHom hat Gerhard Bleul jeweils seinen wunderschön im Taunus gelegenen Seminarraum zur Verfügung gestellt und uns gemeinsam mit seiner langjährigen, lieben Lebensgefährtin Jutta Lindner wunderbar betreut und bewirtet.

Das Materia-medica-Projekt Glopedia verdankt ihm sein Herzstück, den International Code of Symptoms (ICS) – und dies war auch der Inhalt eines seiner letzten Artikel in der AHZ (3/2020). Auch das Falldokumentationsprojekt Empirium geht wesentlich auf einen Dokumentationsstandard zurück, der in mehreren Konsensuskonferenzen entwickelt wurde, von Gerhard geduldig, aber beharrlich und ergebnisorientiert moderiert. Die Arbeitsgruppe „Spezifische Krankheiten“ (bei Hahnemann „festständige Krankheiten“) wurde ebenfalls von ihm begründet und betrieben.

In der Sektion Lehre förderte und begleitete er unter anderem die Ansätze zum Online-Learning. Eines seiner letzten Projekte war die Entwicklung eines Online-Lexikons.

Seine große und erfolgreiche Praxis führte er trotz schwerer Krankheit noch bis kurz vor seinem Tod. Die Weiterbildungskurse in Wiesbaden-Naurod, Fallseminare, Supervisions- und Arbeitskreise unter seiner Leitung begleiteten über Jahrzehnte junge Kollegen und Kolleginnen beim Studium der homöopathischen Lehre.

Neben enormem Fleiß, seiner Eloquenz und Beharrlichkeit bleiben auch sein Humor und seine Wertschätzung unterschiedlicher Strömungen der Homöopathie in Erinnerung.

Er fehlt uns sehr – als Ratgeber und Diskussionspartner, besonders aber als Mensch und Freund. Wir hoffen, all das Gute, das er auf den Weg zu bringen vermocht hat, mit vereinten Kräften fortführen zu können.

Köthen (Anhalt), im Juni 2020

20. Internationaler Coethener Erfahrungsaustausch (ICE 20) am 12.–14. November 2020 in Köthen (Anhalt)

Homöopathie bei psychischen Erkrankungen, Burnout und chronischen Schmerzen



Wir laden Sie herzlich ein, am ICE zum Thema Homöopathie bei psychischen

Erkrankungen, Schmerzen und Burnout teilzunehmen. Falls der Kongress nicht vor Ort in Köthen (Anhalt) stattfinden kann, wird er online abgehalten.

Psychische und psychosomatische Erkrankungen sowie Schmerzen haben unterschiedliche individuelle Ausprägungen. Die Homöopathie spielt in ihrer Behandlung eine besondere Rolle, auch wenn sie als

alleinige Methode nicht immer ausreicht. Umgekehrt führen andere etablierte Methoden allein oft nicht zum Erfolg. Es werden Ansätze zu einem integrativen Therapiekonzept daher diskutiert.

Detaillierte Informationen finden Sie online auf unserer WissHom-Website. Das Anmeldeformular kann ab August abgerufen werden.

WissHom-Projekt

Dokumentation von Sars-CoV-2-Infektionen

International gibt es eine lebhaft Diskussion darüber, welche homöopathischen Arzneien häufig indiziert sind. Um beurteilen zu können, ob diese Erfahrungen auf die Situation in Deutschland übertragbar sind und um eigene Behandlungen auszuwerten und daraus Empfehlungen abzuleiten, hat WissHom in Kooperation mit dem DZVhÄ ein Projekt gestartet. Mithilfe der Sammlung von Falldokumentationen möchten wir herausfinden, ob sich typische und sich wiederholende Symptomenmuster bei Erkrankten in Deutschland erkennen lassen und ob die jeweils zugeordneten homöopathischen Arzneien den Krankheitsverlauf günstig beeinflussen können.

Sprecherin des Projekts ist Stefanie Jahn, Koordinatorin ist Anna Gerstenhöfer. Michaela Geiger ist die Initiatorin. Verantwortung für die Auswertung übernehmen Michael Frass, Wolfgang Springer, Marielise Schmittiel, Ulf Rieker und Claudia Dielmann-Ackermann. Beratend zur Seite stehen Curt Kösters, Yatin Shah, Sigrid Kruse und Lars Stange.

Informationen zur Teilnahme und zum Einreichen der Fälle finden Sie auf der Website des DZVhÄ. Gerne Bei Interesse können Sie sich auch bei der Auswertung der Fälle einbringen und so von den Erfahrungen der KollegInnen profitieren. International gibt es verschiedene Projekte. Hervorzuheben,

ist das Projekt der Liga Medicorum Homeopathica Internationalis (LMHI), das sich in der Falldokumentation explizit nach den HOM-CASE-CARE Guidelines richtet und die MONARCH-Kriterien zur Beurteilung des Zusammenhangs zwischen Arzneigabe und Therapieerfolg heranzieht. Hier können Fallberichte hochgeladen werden: <https://www.vithoulkascompass.com/en/Homeopathy/LMHI2020>. Ebenso ist das Projekt LEOSS zu erwähnen, ein europäisches Projekt zur Falldokumentation, das auch homöopathisch behandelte Fälle zulässt. Hier registrieren: <https://leoss.net/registration/> und so die Homöopathie unter konventionellen Kollegen sichtbar machen!

WissHom-Projekt

Guidelines- und Review Projekt

In unserem Projekt „Guidelines und Empfehlungen für eine qualitativ hochwertige Homöopathie-Forschung“ werden für verschiedene Studiendesigns in der Human- und Veterinärhomöopathie sowie der Grundlagenforschung Guidelines und Empfehlungen in einem Peer-Review-Journal

veröffentlicht. Unser erster Artikel zu den Beobachtungsstudien ist im Mai in Homeopathy erschienen. Genaueres dazu finden Sie auf Seite 4. Der Artikel ist frei zugänglich. Zudem arbeiten wir an einem narrativen Review zur Evidenz von Human-, Veterinärhomöopathie und Grundlagenforschung. Aktuell können Sie auf unseren

Forschungsreader sowie das Statement „Gesünderes Europa mit Homöopathie“ von ECH (Europ. Komitee für Homöopathie) und EFHPA (Europ. Föderation homöopathischer Patientenverbände) verweisen. Alle genannten Dokumente finden Sie auf unserer Website.

Präsidium

Veränderungen im Präsidium

Kommissarisch hat Susanne Ulbrich Zürni den 2. Vorsitz übernommen. Sie ist mit den Abläufen bestens vertraut. Anlässlich der

Mitgliederversammlung im November wird eine ordentliche Neuwahl für den 2. Vorsitz stattfinden. Wenn jemand aus dem aktuellen

Vorstand für diese Funktion gewählt wird, suchen wir ein neues Präsidiumsmitglied für die Sektion Praxis oder Lehre.